London. Das achte Weltcupspringen der 42. Saison seit 1978 in London gewann der Schweizer Martin Fuchs, bester Deutscher war als Vierter Marcus Ehning.

Das achte Wertungsspringen der Westeuropaliga zur Teilnahme am kommenden Finale in Las Vegas endete in uralten Londoner Olympiahall mit dem Erfolg für den Schweizer Martin Fuchs. Der Europameister, bereits erfolgreich bereits in Lyon, setzte sich im Stechen gegen zwei ebenfalls fehlerfreie Kollegen durch. Der Weltranglisten-Zweite siegte auf dem Oldenburger Wallach The Sinner mit fast zwei Sekunden Vorsprung und kam zu einer Prämie von 42.500 Euro, dahinter folgten der für Österreich reitende Starnberger Max Kühner auf Blue P (34.000) und der Blegier Niels Bruynseels auf Deluzx (25.500). Mit dem Hengst Cornado NRW hatte Marcus Ehning einen Abwurf im Stechen und wurde Vierter (17.000). Die Prüfung war mit 170.000 Euro dotiert.

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt der Belgier Pieter Devos, Sieger in Stuttgart, mit 55 Punkten vor dem Schweizer Weltranglisten-Ersten Steve Guerdat, der ebenfalls die gleiche Punktzahl erreichte, aber bisher schwächer platziert war als Guerdat. Dritter ist der Brite Scott Brash (47) vor Martin Fuchs (44), der dreimalige Pokalgewinner Marcus Ehning ist bisher als bester Deutscher Siebenter (33 Zähler).

London im Zahlenspiegel